

## Nach Start der DSGVO: Datenauskunfts-Service von aboalarm wurde bereits zahlreich genutzt

- Verbraucherportal ermöglicht seit dem 25. Mai 2018 das Versenden von Datenauskunfts-Forderungen an Anbieter
- Bereits am ersten Wochenende wurden tausende Auskunftsschreiben versendet
- aboalarm-Umfrage ergab: über 80 Prozent der Befragten begrüßen die EU-Datenschutz-Grundverordnung

**München, 06. Juni 2018** – Nachdem die Regeln der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) seit 25. Mai EU-weit verbindlich geworden sind, unterstützt das führende Verbraucherportal aboalarm seine Nutzer mit einer umfangreichen Datenschutzkampagne: Nutzer können seit diesem Tag auf einer dafür ins Leben gerufenen [Landingpage](#) eine ausführliche Datenauskunfts-Anfrage kostenlos an ihre Anbieter senden. Das Verbraucherportal hilft seinen Nutzern auf diese Weise, die Kontrolle und den Überblick über die von ihren Anbietern genutzten personenbezogenen Daten zu behalten. Der Datenauskunfts-Service von aboalarm wurde seit dem verbindlichen Inkrafttreten der DSGVO bereits am ersten Wochenende tausendfach genutzt.

### Verbraucher wollen einen Überblick über die Nutzung ihrer Daten haben

Im Zuge dessen hat das Verbraucherportal seine Nutzer zum Datenauskunfts-Service und zum verbindlichen Inkrafttreten der DSGVO im Allgemeinen befragt. Die wohl wichtigste Erkenntnis: Die große Mehrheit der Befragten (94,9%) begrüßt die neue Pflicht der Anbieter zur Datenauskunft und befürwortet (80,8%), dass die Verbraucher im Allgemeinen durch die EU-Datenschutz-Grundverordnung gestärkt werden.

In der Umfrage wurden die Nutzer zudem befragt, ob sie sich darüber im Klaren sind, welche personenbezogenen Daten in der Vergangenheit über sie gespeichert wurden - knapp 80% gaben an, davon keine Ahnung zu haben. Daher ist es nicht verwunderlich, dass mehr als Dreiviertel der Befragten (77,1%) den Service von aboalarm zur Datenauskunft genutzt haben, um einen Überblick darüber zu bekommen, welche personenbezogenen Daten wie genutzt und gespeichert werden.

### Anbieter stehen in Zukunft in der Pflicht

Die Anfragen können Nutzer über <https://www.aboalarm.de/datenauskunft> kostenlos an alle 20.000 Anbieter verschicken, die in der aboalarm-Datenbank gelistet sind. Laut DSGVO sind Unternehmen dazu verpflichtet, die Datenauskunft innerhalb eines Monats zu erteilen. Fast die Hälfte aller Befragten (47,1%) der aboalarm-Umfrage gaben an, dass sie davon ausgehen innerhalb der gesetzlichen Frist vom Anbieter informiert zu werden. Auf der Landingpage informiert aboalarm zudem, welche Schritte Verbraucher einleiten können, wenn ihre Anbieter der Auskunftspflicht nicht nachkommen sollten.

Dr. Bernd Storm van's Gravesande, Mitgründer und Geschäftsführer der Aboalarm GmbH sagt dazu: „Wir sind sehr froh, dass unser Datenauskunfts-Service in der kurzen Zeit bereits so zahlreich genutzt wurde. Unsere Umfrage bestätigt zudem, dass die Mehrheit der Verbraucher ihre Datenschutz-Rechte durch die DSGVO gestärkt sieht. Vielen fehlt der Überblick darüber, welche personenbezogenen Daten ihre unterschiedlichen Anbieter nutzen und speichern. Unser Service hilft dabei, diesen Überblick zurück zu erlangen. Die nächsten Wochen werden zeigen, inwiefern die Anbieter ihrer Pflicht nachkommen und unsere Nutzer per Datenauskunft ausführlich informieren. Wir bleiben da dran.“

# aboalarm

Einfach kündigen!

## Über aboalarm

Mit aboalarm ([www.aboalarm.de](http://www.aboalarm.de)) kündigen, widerrufen und verwalten Verbraucher schnell, einfach und rechtssicher ihre Verträge bei über 20.000 Anbietern - von Mobilfunk, Internet bis hin zu Kfz-Versicherung. Für eine Vielzahl der Kündigungen gewährt aboalarm eine [Kündigungsgarantie](#), die im Streitfall mit Anbietern die anwaltlichen Kosten abdeckt. Mit dem Bankkonto-basierten Service [Vertragscheck](#) können Verbraucher sich in wenigen Augenblicken einen Überblick über alle ihre Laufzeitverträge verschaffen.

Im Januar 2018 übernahm das Vergleichsportal Verivox 100 Prozent der Unternehmensanteile der Aboalarm GmbH. Das Unternehmen wird seitdem weiterhin von Mitgründer und Geschäftsführer Dr. Bernd Storm van's Gravesande und zudem Arnold Brunner geführt.

Seit der Gründung im Jahr 2008 verschickte aboalarm bereits mehr als fünf Millionen erfolgreiche Kündigungen. Über 15 Millionen vollständige Kündigungsschreiben wurden zudem von Nutzern erstellt und heruntergeladen.